



Investor News, 27.05.2020

UniDevice AG
Mittelstraße 7
12529 Schönefeld
Tel.: (030) 55 57 25 78
info@unidevice.de

UniDevice AG:

Erhöhung der zinsgünstigen Bankkreditlinie von 5,0 auf 8,0 Mio. Euro; weiterhin guter Geschäftsverlauf im Monat April

- Die zinsgünstige Bankkreditlinie der UniDevice-Gruppe für das Geschäft mit elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation wurde von der Hausbank erhöht von 5,0 auf 8,0 Mio. Euro.
- Im Monat April wurde ein Netto-Gewinn von 300 TEUR erzielt, dies ist eine Steigerung gegenüber dem durchschnittlichen Netto-Monatsgewinn von 246 TEUR im ersten Quartal. Wobei der Gewinn des ersten Quartals bereits 26% über der Vorjahresperiode lag.

Schönefeld, den 27.05.2020 – Die UniDevice AG (ISIN: DE000A11QLU3) gibt bekannt, dass die zinsgünstige Bankkreditlinie der UniDevice-Gruppe für das Geschäft mit elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation von der Hausbank erhöht wurde von 5,0 auf 8,0 Mio. Euro. Dies wird das weitere Wachstum erheblich fördern.

Im Monat April wurde ein Netto-Gewinn von 300 TEUR erzielt, dies ist eine Steigerung gegenüber dem durchschnittlichen Netto-Monatsgewinn von 246 TEUR im ersten Quartal. Wobei der Gewinn des ersten Quartals bereits 26% über der Vorjahresperiode lag. Das Geschäft entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich.

„Wir sind dankbar für das Vertrauen unserer Hausbank, der Oldenburgischen Landesbank, welche die Kreditlinie von 5,0 auf 8,0 Mio. Euro erhöhte. Die zusätzliche Liquidität wird das weitere Wachstum wesentlich fördern. Die erreichte Gewinnsteigerung im Monat April lässt uns zuversichtlich auf den weiteren Geschäftsverlauf im Jahr 2020 blicken“, so Dr. Christian Pahl, CEO von UniDevice.

Über die UniDevice AG

Die UniDevice AG (DE000A11QLU3) ist mit der Tochtergesellschaft PPA International AG als internationaler B2B Broker für Kommunikations- und Unterhaltungselektronik mit Schwerpunkt auf hochpreisige Smartphones führender Hersteller wie Apple und Samsung tätig. In diesem Markt hat sich das Unternehmen mit Sitz in Berlin als erster in Deutschland auf die Optimierung der Lieferkette der Kunden spezialisiert. Zu den Kunden gehören Mobilfunkdienstleister sowie Groß- und Einzelhändler. Risiken sind wegen des schnellen Lagerumschlags und Sofortzahlung der Kunden wesentlich niedriger als bei einem Großhändler. UniDevice ist wachstumsstark und hat im Jahr 2019 den Umsatz um 13% auf 358 Mio. Euro und das operative Ergebnis (EBIT) um 89% auf 3,48 Mio. Euro gesteigert. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 wurde weiteres Gewinnwachstum erzielt. Der Netto-Gewinn im ersten Quartal 2020 stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 26% auf 739 TEUR und erreichte einen Monatsdurchschnitt von 246 TEUR. Im Monat April 2020 wurde ein nochmals höherer Netto-Monatsgewinn erreicht von 300 TEUR.

Die UniDevice AG ist mit der Tochtergesellschaft SaniSolutions GmbH (ein Spezialsanitätshaus für modernste Reha-technik) mit bundesweit drei Standorten im Bereich Medizintechnik tätig. Der Schwerpunkt der Gesellschaft liegt auf der Wiederherstellung von Mobilität für körperlich behinderte Personen nach einem Unfall oder während einer schweren neurologischen Erkrankung. Die zwei Haupt-Produktbereiche sind das Vertreiben von speziellen und modernen Reha-Hilfsmitteln, sowie der Sonderbau von angefertigten Sitzschalen und Sitzkissen. Bei den Reha-Hilfsmitteln wird der Schwerpunkt auf Elektrorollstühle gelegt.

Die UniDevice AG ist seit März 2018 mit einer Aktie (DE000A11QLU3) börsennotiert und seit Dezember 2019 mit einer Anleihe (DE000A254PV7) am Kapitalmarkt vertreten.